

# Nordlichter kegeln vorne mit

**NEUMÜNSTER** Voll war die Hütte in der Rudi-Kreinsen-Arena an der Ehndorfer Straße. Dort wurden jetzt die Kegelbahnen freigegeben für den Deutschland-Pokal der B-Jugendlichen. Am Ende hatte das Team aus Sachsen-Anhalt die Nase vorn.

In fünf verschiedenen Disziplinen spielten die zehn 14 Jahre alten Sportkeglerinnen und -kegler in Teams um den Titel – Mädcheneinzel, Jungeneinzel, Mädchentandem, Jungentandem und Mixedtandem. Im Viertelfinaldurchgang setzte sich Sachsen-Anhalt sofort an die Spitze vor Brandenburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin. Die ersten drei Teams traten dann im Halbfinale gegeneinander an. Auch dort erwies sich der Kegel-Nachwuchs aus Sachsen-Anhalt erneut als unschlagbar, Brandenburg schaffte als Zweiter den Einzug ins Finale. Der dritte Halbfinalrang blieb für die Lokalmatadoren übrig – damit stand für die Schleswig-Holsteiner ein Duell um den dritten Gesamtrang mit dem Sieger der Platzierungs-



**Mit Bronze behängt:** Die Schleswig-Holstein-Auswahl belegte den dritten Platz, rechts Landesjugendwart Christian Schmidt. SELL (2)

runde an, in dem die Nordlichter gegen Berlin die Oberhand behielten und sich anschließend über die Bronzemedallien freuen durften. Das spannende Finale entschieden die Sachsen-Anhaltiner im Mixedtandem für sich – nach den beiden Einzel- und Doppeldisziplinen hatte es 2:2 gestanden. Beste Keglerin für das Team Schleswig-Holstein war Lily Weidner (VKK Kiel), bester Kegler Bennet May (SKV Kiel).  
*hc*



**Gut drauf:** Bennet May (Kiel) war bester Schleswig-Holsteiner.